

Sitzung der Kommission für das Mittellateinische Wörterbuch
am 27. November 1942.

25

W. Caspari), Hieronymus, Indices zu den Briefen (Dr. J. H. Waszink), Hilarius (Dr. E. Holl), Pacianus (Dr. J. W. Ph. Borleffs).

Zu den im Bericht des Vorjahres (vgl. Anzeiger 1942, S. 47 ff.) als zur Bearbeitung vergeben angeführten Werken kommen noch hinzu: *Fragmenta Arianorum* (Dr. A. Giesecke); Isidor von Sevilla *Liber secundus quaestionum in Iudaeos, haereticos et paganos*, Taus von Saragossa *Liber sententiarum* und die Predigten des Luculentius (alle drei übernommen von Prof. Dr. A. E. Anspach). Im Rahmen der von der Kommission geleiteten Arbeiten hat der Direktor des Palimpsestinstitutes von Beuron, Dr. Alban Dold, die Neuherausgabe der Itala-Fragmente des Codex Neapolitanus Lat. 1 (vormals Vindobonensis 17) übernommen.

Die Durchsicht der fertiggestellten Manuskripte von Ambrosius Band VII (Direktor a. D. Dr. O. Faller) und Augustinus Contra secundam Iuliani responsionem opus imperfectum (Prof. Dr. E. Kalinka) wurde begonnen und soll möglichst bald abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der Praefatio und Indices zu Hegesippi qui dicitur Historiae libri V, Bd. II, kann auf Grund einer Besprechung des Herausgebers Exzellenz Prof. Dr. V. Ussani mit dem Berichterstatter für das kommende Jahr in sichere Aussicht gestellt werden.

Aus den Mitteln der Kommission wurden Remunerationen verliehen an Herrn Dr. Otto Faller 1200 RM für die Arbeiten an der Ambrosius-Ausgabe, an Herrn Studienrat Dr. Rudolf Hanslik 300 RM für die Arbeit an der Ausgabe des Cassiodorus und an Frau Dr. Elisabeth Holl 600 RM für die nach dem Tode ihres Gatten weitergeführte Arbeit an der Ausgabe des Hilarius; Studienrat Dr. Emil Gaar, der an der Durchsicht des Manuskriptes der Praefatio zu Tertullian II/2 und der Lesung der Druckbogen dieses Bandes teilnahm und die Aufstellung der Liste der *scriptores ecclesiastici* besorgte, erhielt eine Remuneration von 300 RM.

Der Tod des Obmannes der Kommission der Preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin für spätantike Religionsgeschichte, Geheimrat Univ.-Prof. Dr. Hans Lietzmann, bedeutet auch für unsere Kommission einen außer-

berlin) rtragung von
nen), Meissot. etracker
gen), Graben an n, ten.
e der deutschen Acqui-
lin: Prof. V a h l e n;
i l l e r; Professor
R. I. f. ältere deutsche
Prof. v. S c h w e r i n-
g gewonnen werden.
em Felde).

Arbeitsstelle:
Leitung der Bibliothek
unterbrochen (etwa 1/2 Jahr nötig)
Arbeit an der
Bibliothek
ergänzt:
Bibliothek

Prof. Lehmann: die Zeiten
der Rechnungen. 2. die
Mitarbeiterin Humper-
einer Zitierliste
el und v. Schwerin;

Prof. Stroux berichtet
az: Fortarbeit an Paris
eine Besprechung (Prä-
ergänzt wurde). Eine
umfangreiches Zet-
berufung Prinz'. 2.
s und einer Schreib-
ni. Weiter aufgenom-
Ankari; seit Septem-
sher verzettelten und
beit fortgesetzt: oft für
Die Bibliothek die